

Bieberner

Nachrichten



Bieberner Musikanten
Seite 2/3

Feuerwehreinsatz
Seite 8

Gemeindeverwaltung
Seite 12

Ausgabe Oktober 2024

Informationen Gemeinde Biebrn

Aus der Redaktion

Der vergangene Sommer war ein normaler Hunsrücker Sommer mit ausreichend Niederschlägen und vielen Sonnentagen. Die Ortsgemeinde erfreute sich über den Blumenschmuck am Gemeindehaus, den Brücken über den Bieberbach, der Waldkapelle und am Kriegerdenkmal. Der Kreuzungsbereich Kirchstraße-Heinzenbacher Straße war eine Augenweide. Besonders bunt waren die Blumen an der Bieberbachbrücke im Unterdorf. Fleißige Hände haben die Blumen im Frühjahr gepflanzt, in den Sommermonaten gegossen und gepflegt. Die Ortsgemeinde bedankt sich bei allen fleißigen Helfern recht herzlich. Der Sommer in Biebrn ist nun vorbei!

Kalendarisch, also astronomisch, begann der Herbst mit der Tag-und-Nachtgleiche am Sonntag, 22. September 2024 um 14:43 Uhr. Zum Herbstanfang stand die Sonne am Erdäquator im Zenit und zu diesem Termin war der Tag genau so lang wie die Nacht. Das Wetter ist zwar noch warm und möglicherweise gibt es noch einen goldenen Oktober. Im Herbst werden die Tage kürzer, die Nächte länger. Hat die Sonne für die Nordhalbkugel den tiefsten Punkt erreicht, haben wir den kürzesten Tag des Jahres, die Wintersonnenwende. Kalendarisch beginnt mit dieser Sonnenwende am Samstag, 21. Dezember 2024 der Winter.

WRo



Der Kreuzungsbereich und der Blumenschmuck am Bieberbach ist immer ein beliebtes Fotomotiv



Förderverein *Biebrn*



Bieberner Nachrichten

Bieberner Musikanten

Text, Fotos: Werner Rockenbach, Rainer Wendling

Der vorliegende Beitrag ist auf Anregung, Berichten und Erzählungen von Rainer Wendling und Hans Werner Brand entstanden. In historischen Dokumenten findet man vielfältige Informationen über Musik- und Gesangsvereine in Biebern und dem Biebortal. Anlässlich der Einweihung des Kriegerdenkmals am 14. August 1932 berichtete die Hunsrücker Zeitung: *Am Sonntag den 14. des Mts. [August 1932] fand die Einweihung statt. Um 3 Uhr bewegte sich der Festzug unter den Klängen der Musikkapelle des Turnvereins Wüschheim durch das Dorf nach dem Festplatz. Folgende Vereine nahmen an der Feierlichkeit teil: Die Kriegervereine Nannhausen und Biebern, die drei Gesangsvereine von Biebern und die Turnvereine von Reich, Wüschheim und Biebern.*

Zu dieser Zeit gab es in Biebern den evangelischen Gemischten Chor „Eintracht Biebern“, den katholischen Männergesangsverein „Liederblüte Biebern-Fronhofen“ und den katholischen Kirchenchor „Cäcilia“. Die Übungsstunden fanden in den Schulsälen der katholischen und bzw. der evangelischen Volksschule statt. In den 1920er Jahren gab es einen Mandolinclub in Biebern. 1924 wird von dem 1. Stiftungsfest berichtet. Demnach entstand der Verein im Jahre 1923. Im Jahre 1932 bestand Verein schon nicht mehr. Das Vereinsvermögen wurde zur Gestaltung des Kriegerdenkmals am Ortsausgang nach Heinzenbach verwendet. 1890 wurde in Kirchberg der Musikverein gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern in Kirchberg gehörten, wie aus einem Eintrag im Protokollbuch vom 10. Februar 1891 hervorgeht, die

Tanzkapellen

Rainer Wendling, ein Nachkomme der vierten Generation von Christian Bender, berichtete über seine musikalischen Vorfahren. Die Kinder des Urgroßvaters machten Tanzmusik, die Großmutter spielte im Mandolinclub auch Vater Kurt Wendling beherrschte mehrere Instrumente. Rainer Wendling erlernte im schulpflichtigen Alter das Spielen auf einem Akkordeon. Auch das Gitarrespielen wurde in dieser Zeit erlernt. In den 1970er und 1980er Jahren wurde in verschiedenen Bands mit wechselnden Besetzungen Tanzmusik gespielt. Tanzlokale waren zu dieser Zeit „Goldener Anker“ (Rhaunen), „Zum Pferddestall“ (Biebern), Tanzsaal „Mayer“ (Alterkülz) und Tanzbar „Hummes“ (Buch). Die erste Band wurde 1973 mit Werner Rippel, Rainer Wendling und den Kirchbergern Peter und Hans-Dieter gegründet. Hans-Dieter spielte Standorgel, ausschließlich in C-Dur, Peter das Schlagzeug, Werner die Trompete und Rainer E-Gitarre. Gesang gab es noch nicht. Der erste gemeinsame Auftritt fand am Fastnachtsdienstag in der Gesellschaftmühle Laubach statt. Um 20:11 Uhr ging es los. Alle Räume im Wirtshaus waren bis auf den letzten Platz besetzt. Wie Rainer Wendling mit einem Augenzwinkern berichtete, hatten die Gäste gegen 23:00 Uhr das Wirtshaus schon verlassen. Die Musikkapelle

Gebrüder Christian Bender (*1867) und Peter Bender (*1872) sowie Adam Laux (*1865) aus Biebern. Der Musikverein MV Biebortal wurde 1961 gegründet. Pastor Ständebach äußerte 1957 den Wunsch, die Fronleichnamprozession in Biebern durch eine Blasmusik zu begleiten. Lehrer August Hahl, (Reich) und Josef Haberkamp (Wüschheim) organisierten daraufhin eine Bläsergruppe. Aus dieser Bläsergruppe entstand zum 1. Juli 1961 die Musikgruppe der „Katholischen Jugend der Pfarrei Biebern“. Auf der Jahreshauptversammlung 1967 wurde der Vereinsname in „Musikverein Biebortal 1961“ geändert und 1984 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen.



Mandolinclub 1930:

Alfred Schreck, Richard Jakobi, Peter Bender

hatte in 3 Stunden den Saal leer gespielt! Der Wirt war nicht sehr amused, er sagte: „Ihr müsst noch viel lernen“. In den 1980er Jahren spielte eine 3-Mann-Kapelle mit Andreas Schneider (Gitarre), Rainer Wendling (Orgel) und Heinz Mennebröcker (Schlagzeug) im Bieberner Tanzschuppen „Zum Pferddestall“. Der neueste Song von Howard Carpendale „Dann geh doch“ wurde eingeübt und am Fastnachtsdienstag zum Besten gegeben, nicht einmal, sondern mehrfach. Zu vorgerückter Stunde, die Sperrstunde war schon weit überschritten, wurde es nochmals gespielt. Die Gäste hatten verstanden, holten ihre Klamotten und riefen „Mer gehn schunn“. Chef Lothar sagte: „Macht Faia Oment“. Gemeint war, es ist schon ziemlich spät und an der Zeit, Schluss und Feierabend zu machen.

Mehrere Biebortaler Musiker spielten in unterschiedlichen Tanzbands mit wechselnden Namen. In den 1950er Jahren spielten die Musiker auf Fastnachtsveranstaltungen und auf der Kirmes in den Nachbardörfern. In der Tanzkapelle aktiv waren u.a. Benno Adamus (Geige), Horst Engelmann (Schlagzeug), Hermann Caspar (Schiffertklavier) und Alois Wagner (Schiffertklavier). In den späteren Jahren gab es die Bands „Tino Stars“, „Silbersterne“, „Biebortal Sextett“, „Los Quantos“, „Manuela“

Bieberner Nachrichten



Tanzkapelle
„Silbersterne“ mit
Hans Werner Brand



Tanzband
„Los Quantos“ mit
Peter Adamus und
Rainer Wendling

Pfarrer Ulrich Piwek im Alter von 88 Jahren verstorben

Am Montag, 12. August 2024 ist Pfarrer i.R. Ulrich Piwek im 89. Lebensjahr verstorben. Noch in der Juli-Ausgabe 2023 der „Bieberner Nachrichten“ wurde unter dem Titel „Bieberner Gesichter- Ulrich Piwek: Missionar und Entwicklungshelfer in Sambia/Afrika“ ausführlich berichtet. Ulrich Piwek wurde am 23. März 1935 in Allenstein geboren und lebte bis zur Vertreibung in Ostpreußen. 1947 musste die Familie, wie viele deutschstämmige Einwohner, die Heimat als Heimatvertriebene verlassen. Nach Flucht und Vertreibung führte der Weg über Schleswig-Holstein, das Ruhrgebiet in den Hunsrück. Die Familie wohnte von 1948 bis 1952 im Bieberner Oberdorf. 1951 erwarb die Familie in der heutigen Raiffeisenstraße einen Bauplatz und errichtete ein Eigenheim. Nach dem Abitur in Mainz studierte Ulrich Piwek katholische Theologie. 1963 wurde er zum Priester geweiht. Die Primiz (erste heilige Messe in der Heimatgemeinde) wurde am 10. März 1963 gefeiert. Ulrich Piwek war über zwei Jahrzehnte in Sambia/Afrika als Missionar und Entwicklungshelfer tätig. 1984 kehrte er aus Afrika zurück und war danach Pfarrer in verschiedenen Ortschaften im Bistum Mainz. Ab August 2004 wirkte er als Ruhestandsgeistlicher in der Pfarreiengemeinschaft Bingen-Gaulsheim. 2023 konnte er das Diamantene Priesterjubiläum feiern. Am 12. August 2024 ist Ulrich Piwek verstorben. Das Requiem fand am Samstag, den 17. August unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in der katholischen Kirche Bingen-Gaulsheim statt, die Urnenbeisetzung erfolgte auf dem Friedhof in Bingen-Gaulsheim.



WRo

Bieberner Nachrichten

Paulo André Kuhn auf der Suche nach seinen Vorfahren

Von Werner Rockenbach

Im Juli 2024 besuchte Paulo André Kuhn, Salvador do Sul, die Ortsgemeinde Biebertal auf der Suche nach Informationen über seine Vorfahren. Salvador do Sul ist eine Stadt mit 8000 Einwohnern in Rio Grande do Sul im Süden Brasiliens und seit 2013 Partnergemeinde von Dickenschied. Salvador do Sul wurde durch Hunsrücker Einwanderer, darunter der Dickenschieder Siedler Peter Heck, gegründet. In der Ahnentafel von Paulo André Kuhn befinden sich die Bieberner Familien Vier, Boll und Pfenninger. A. Maria Pfenninger geb. Boll (*1805) und Ehemann Joh. Peter Pfenninger (*1798) verließen 1846 mit fünf Kindern den Hunsrück. Am 26. August 1846 erreichten sie Sao Leopoldo im Süden Brasiliens. Vermutlich nach 1849 ist die Joh. Matthias Boll (*1796) mit Ehefrau A. Catharina (*1792) geb. Caspar und sechs Kindern nach Brasilien ausgewandert. Die Brüder Peter (*1859) und Jacob Vier (*1868) wanderten 1884 bzw. 1886 mit den Eltern Joh. Jacob Vier (*1827) und M. Margaretha (*1834) geb. Pfenninger aus nach Rio Grande do Sul. Paulo André Kuhn besuchte auch den Bieberner Friedhof in der Erwartung, dass er noch alte Grabsteine mit den Namen Vier, Boll und Pfenninger finden könnte. Diese Familiennamen gibt es heute in Biebertal nicht

mehr. Informationen aus der Bieberner Chronik sowie dem Bürgerbuch halfen weiter. Die Verständigung war kein Problem. Paulo André beherrschte das „Riograndenser Hunsrückisch“, ein Hunsrücker Dialekt, der noch in den drei südlichsten Bundesstaaten Rio Grande do Sul, Santa Catarina und Paraná von den Nachkommen der Einwanderer gesprochen wird.



75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949

Von Werner Rockenbach

Im Jahr 2024 feiert der größte Sportverein im Biebertal, die Spvgg. Biebertal 1949, den 75. Geburtstag. Der Vorstand und ein Festausschuss planten und organisierten die Jubiläumsveranstaltungen.

Traditionsmannschaft Spvgg. Biebertal - 825 Euro für einen guten Zweck



Die Biebertaler Traditionsmannschaft gewann gegen die Traditionself vom TuS Argenthal auf dem Sportfest zum 75-jährigen Vereinsjubiläums mit 5:3 (1.2).

Bieberner Nachrichten

Auf dem Sportfest zum 75-jährigen Bestehen der Spvgg. Biebertal gab es die interessante Begegnung zweier Traditionsmannschaften. Die Biebertaler Bezirksligamannschaft aus den Jahren 2008 – 2011 hatte die „Oldies“ des früheren Verbandsligisten TuS Argenthal eingeladen. Die Biebertaler Mannschaft gewann das Spiel nach einem 1:2 Pausenrückstand noch mit 5:3. Gewinner war auch das Julius-Reuß-Zentrum, eine Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung des Schmiedels in Kastellaun. 825 Euro wurden an Spenden vom Förderverein „Leben mittendrin“ des Julius-Reuß-Zentrums gesammelt. Die 20 Biebertaler Fußballer

wurden von Andreas Adamus gemanagt, der TuS Argenthal mit 15 Spielern von Peter Ritter. Biebertal ging durch ein Tor von Dennis Weckmüller mit 1:0 in Führung, Jan Wächter und Roman Theise (Foulelfmeter) drehten vorerst die Partie bis zur Halbzeitpause. Nach Wiederanpfeiff trafen Stefano Abraham, Christin Lautenschläger und Alex Singer und erneut Lautenschläger zum 5:2 für Biebertal. Roman Theise stellte mit dem 5:3 den Endstand her. Nach dem Spiel trafen sich alle Spieler zur dritten Halbzeit im Festzelt am Sportplatz in geselliger Runde.

Vereinsehrungen „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949“

Anlässlich des Vereinsjubiläums „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949“ wurden die langjährigen Vereinsmitglieder durch den 1. Vorsitzenden, Oliver Schömehl, geehrt. Eine besondere Ehrung wurde den drei Gründungsmitgliedern Gustav Konrad, Alfons Pulcher und Ernst Wust zuteil. Als besonderes Geschenk wurde ihnen die neu erstellte 600-seitige Vereinschronik „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949 e.V.“ durch den Vorsitzenden überreicht. In der ersten Saison 1949/50 spielte die Fußballmannschaft in der 2. Kreisklasse Simmern Staffel 1. Die Fußballer wurden Staffelsieger, Kreismeister der 2. Kreisklasse und Pokalsieger im Landratspokal. Am 6. August 1950 besiegte die Mannschaft im Endspiel um den Landratspokal im Simmerner Hunsrückstadion den Meister der Bezirksklasse Mosel/Hunsrück, SV Bell/Kastellaun, mit 3:2 (0:2). In der Mannschaftaufstellung war Ernst Wust der Mittelläufer, Gustav Konrad der Mittelstürmer. Alfons Pulcher war der Mittelläufer der Jugendmann-

schaft. Die erfolgreiche Jugendmannschaft spielte um die Verbandsjugendmeisterschaft gegen die renommierten Mannschaften aus Oberlahnstein, Oberwesel und Koblenz-Neuendorf. Gegen die Elf des Oberligisten TuS Neuendorf gab es eine knappe 2:1-Niederlage. Vier Wochen nach der Vereinsehrung ist Gründungsmitglied Ernst Wust im Alter von 95 Jahren verstorben.



Spvgg. Biebertal Sieger im Landratspokal 1949/50



Jugendmannschaft 1949/50

Mitglied werden im Sportverein Spvgg. Biebertal 1949

Bieberner Nachrichten

Kommersabend Samstag, 14. September 2024

Der bunte Kommersabend zum Vereinsjubiläum „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949“ fand in der Biebertalhalle in Reich statt. Der Vorsitzende, Oliver Schömehl, begrüßte alle Besucher, die Gäste aus Sport und Politik, die Tanzgruppen der Spvgg. Biebertal „Bieber Fieber“ und die Biebertaler Kindergarde, sowie aus Rödelhausen die Showtanzgruppe „Filmreif“. Organisation und Vorbereitung bereiteten im Vorfeld einige Probleme. Zeitgleich fand eine entsprechende Veranstaltung in Nörtershausen statt. Der dortige Fußballverein feierte gemeinsam mit dem Fußballverband Rheinland das 75-jährige Jubiläum des Vereins und des Verbandes. Landrat Volker Boch, die Ehrengäste vom Fußballverband Rheinland und dem Kreisvorstand Hunsrück/Mosel mussten auch diesen Termin in Nörtershausen wahrnehmen, somit erreichten sie die Biebertalhalle erst später und die Programmabfolge musste darauf abgestimmt werden. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden unterhielt der Musikverein MV Biebertal mit flotten Musikbeiträgen das Publikum. Grußworte wurden durch Landrat Volker Boch für den Rhein-Hunsrück-Kreis und Thomas Meurer, in Vertretung des Verbandsbürgermeisters Michael Boos, für die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen entrichtet. Für die Biebertaler Ortsgemeinden sprach der Reicher Ortsbürgermeister Gerhard Schneider ein Grußwort. Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch die Gardetanzgruppe der Spvgg. Biebertal mit einem gekonnten Beitrag. Schon der Einmarsch der Tanzgruppe mit der jüngsten Teilnehmerin, Leni Hammen, als Fahenschwenkerin, wurde mit viel Applaus bedacht. Die sportlichen Grußworte wurden für den Sportkreis Rhein-Hunsrück und den Fußballverband Rheinland vom

Ehrenpräsidenten des Fußballverbandes, Walter Desch, entrichtet. Als Geschenk überreichte er einen Fußball und eine Ehrenurkunde. In Vertretung für den Kreisvorsitzenden Charly Doerschel überbrachte der Spruchkammervorsitzende, Jürgen Skala, die Glückwünsche des Fußballkreises. Der 2. Vorsitzende Marcus Berg, TV Kümbdchen/Keidelheim, in Vertretung für den verhinderten Vorsitzenden Bernd Konrad, sprach das markante Grußwort für die SG-Partner aus Kümbdchen/Keidelheim und Neuerkirch-Külz, welches die guten Beziehungen und zwischen den Vereinen und die Vereins-Kooperation zum Inhalt hatte. Er überreichte einen Lindenbaum als Geschenk, welcher am Sportgelände in Biebern seinen Platz finden soll. Die Tanzgruppe „Bieber-Fieber“ der Spielvereinigung lockerte mit gut vorgetragenen Tänzen die Abfolge der sportlichen Grußworte auf. Jürgen Skala übernahm auch die FVR-Verbandsehrungen. Für ihre Verdienste um die Spielvereinigung und für die langjährigen Tätigkeiten im Vereinsvorstand wurden folgende Fußballfreunde durch den FVR ausgezeichnet: Patrick Scherer (FVR Bronzene Ehrennadel), Gerhard Schneider (FVR Bronzene Ehrennadel), Oliver Schömehl (FVR Ehrenbrief), Dietmar Wendling (FVR Bronzene Ehrennadel). Der nicht anwesende Peter Willwerth erhält den FVR Ehrenbrief aus der Hand des Vereinsvorsitzenden. Ein besonderer Höhepunkt war die atemberaubende Vorführung der Showtanzgruppe „Filmreif“ aus Rödelhausen mit waghalsigen Pyramiden, fliegenden Tänzerinnen und neuen gelungenen Formationen. Alleinunterhalter „Joachim“ mit Gesangsbeiträgen von Sylvia Brand unterhielten das Publikum bis in die frühen Morgenstunden.



*Ehrungen durch den Fußballverband Rheinland von links:
Jürgen Skala (Spruchkammer Hunsrück/Mosel),
Walter Desch (Ehrenpräsident FVR),
Gerhard Schneider, Dietmar Wendling,
Patrick Scheerer, Oliver Schömehl*



Biebertaler Gardetanzgruppe

Bieberner Nachrichten

Schulanfang 2024

Für vier Kinder aus Biebern startete am Dienstag, 27. August 2024, der sogenannte „Ernst des Lebens“ - sie wurden an der Dr. Kurt Schöllhammer Grundschule in Simmern eingeschult! Voller Vorfreude und Aufregung wurden die Kinder, zusammen mit Ihren Familien an der Schule willkommen geheißen. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Fabian Kipp und einem Gottesdienst, in dem die Kinder erfuhren, dass der „Ernst des Lebens“ eigentlich gar nicht so schlimm ist, ging es in die erste Schulstunde. Unsere Schulanfänger hatten einen tollen Start und die „Bieberner Nachrichten“ wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg, Spaß und Freude in der Schule! *WRo*



Von links: Henrik Schumacher, Theo Lauer, Anton Wendling, Frieda Brand

Partielle Mondfinsternis

Im Monat September kam der Mond der Erde sehr nahe, seine Entfernung von der Erde betrug ca. 360.000 Kilometer. Von der Erde aus gesehen erschien er recht groß, in dieser Situation spricht man vom Supermond. Auf seiner Umlaufbahn um die Erde durchquerte er in am 18. September in den frühen Morgenstunden den Kernschatten der Erde. Dabei wurde der Mond teilweise vom Erdschatten bedeckt, was zu einer partiellen Mondfinsternis führte. Die Finsternis konnte in Biebern in den frühen Morgenstunden zwischen 4:10 Uhr und 5:15 Uhr beobachtet werden. In der maximalen Phase wurde der Mond zu 9% durch den Kernschatten verfinstert. Um 5:15 Uhr war das Spektakel schon wieder vorbei. Am 14. März 2025 findet die nächste in Deutschland sichtbare Mondfinsternis statt. *WRo*



Foto: Haus der Astronomie Heidelberg



Biebern - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Feuerwehreinsatz in Biebern

Text: Marco Gerhardy (Wehrführer FFW Biebertal), Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung

Am 19. September 2024 um 19:12 Uhr wurde die Feuerwehr Biebertal mit weiteren Einheiten aus der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen zu einem Küchenbrand nach Biebern alarmiert. In der Alarmmeldung hieß es, dass ein Topf auf dem Herd brennt. Unser Löschgruppenfahrzeug war das ersteintreffende Fahrzeug an der Einsatzstelle und somit war die 1. Aufgabe eine Erkundung durchzuführen. Die Erkundung ergab, dass Rauch und Feuerschein in der Küche und im Wohnzimmer im Dachgeschoss von außen sichtbar waren und aus dem Dach Flammen schlugen. Glücklicherweise bekamen wir von den Eigentümern die Information, dass sich keine Person mehr im Gebäude befindet. Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die Küche und das Wohnzimmer nicht mehr zu halten waren und somit war die Aufgabe die Brandausbreitung im Haus und auf das angrenzende Haus zu verhindern. Diese Meldung wurde auch per Funk an die Kräfte weitergegeben, die sich noch auf der Anfahrt befanden, damit sie sich auf die Lage an der Einsatzstelle vorbereiten konnten. Nach der Erkundung leiteten wir die ersten Maßnahmen ein, diese Phase des Einsatzes nennt man auch die Chaosphase. Unser Angriffstrupp erhielt die Aufgabe mit einem Strahlrohr und unter Atemschutz in die Küche vorzugehen und eine Brandbekämpfung einzuleiten. Ein weiterer Trupp, bekam die Aufgabe sich mit Atemschutz auszurüsten und als sogenannter Sicherheitstrupp zur Verfügung zu stehen, falls dem Angriffstrupp im Haus etwas passieren sollte. Der Schlauchtrupp baute die Wasserversorgung vom Hydranten auf, damit auch sichergestellt ist, dass zur Brandbekämpfung immer Wasser zur Verfügung steht. Der Maschinist kümmerte sich um die Pumpe, der Melder übernimmt die Überwachung der Trupps unter Atemschutz, da die Atemschutzflaschen nur für einen gewissen Zeitraum Luft zur Verfügung stellen. Der Gruppenführer, erkennbar an der blauen Weste, koordiniert seine Kräfte und damit das Einsatzgeschehen. Als nächstes Fahrzeug traf das Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Kümbdchen-Keidelheim ein der Einsatzstelle ein. Diese unterstützen

uns bei der Brandbekämpfung mit zwei weiteren Trupps unter Atemschutz. Die Brandbekämpfung im Inneren zeigte direkte Wirkung, schnell war das Feuer unter Kontrolle und es konnten Abluftöffnungen geschaffen werden, damit der Rauch abzieht und die Trupps klare Sicht hatten. Durch die Verrauchung ist man unter Nullsicht und man kann nur mittels einer Wärmebildkamera Konturen im Raum sehen. Als nächstes traf die Feuerwehr Simmern ein, die mittels Drehleiter das Dach von außen öffnete und dadurch Brandherde im Dach löschte. Ebenso wurde die Decke von innen geöffnet, um auch dort Glutnester zu löschen. Weitere Trupps kamen unter Atemschutz zur Kontrolle der Temperaturen und zur Überprüfung der Verrauchung im angrenzenden Haus zum Einsatz. Gegen 21:30 Uhr war der Einsatz beendet und die Brandausbreitung konnte auf das Dachgeschoss begrenzt werden, das schon wie beschrieben beim Eintreffen in Flammen stand. Wir blieben aber noch bis 7 Uhr am folgenden Tag zur Brandwache vor Ort. Während der Brandwache bekamen wir neue Atemschutzgeräte, die in Simmern in der Atemschutzwerkstatt aufbereitet wurden. Die benutzten Schläuche wurden vormittags gegen neue Schläuche getauscht und somit waren am 20. September 2024 gegen 12 Uhr unsere beiden Fahrzeuge wieder komplett einsatzbereit.



Fleißige Buben an der Bushaltestelle

Vom Sarah Wendling

Seit einigen Tagen ist den beiden Bieberner Anton Wendling und Theo Lauer der Müll an der Bushaltestelle ein Dorn im Auge. Daher fassten sie am Freitag, den 27. September, den Entschluss, sich darum zu kümmern. Also verabredeten sie sich eigenverantwortlich für den Nachmittag, um ihren Entschluss in die Tat umzusetzen. Theo bringt sein Kettcar mit Anhänger und Anton Besen und Schaufel mit. So schaffen sie es innerhalb kurzer Zeit, die gesamte Bushaltestelle von Müll zu befreien und zu reinigen. Danke den beiden für diese tolle Aktion!



Bieberner Nachrichten



Biebertaler Rundwegtag

Am Sonntag, den 13. Oktober 2024 ist es wieder soweit. Der mittlerweile schon traditionelle Rad- und Wandertag findet bereits zum 17. Mal statt. Die fünf Biebertalgemeinden Wüschheim, Reich, Biebern, Fronhofen und Nannhausen/Nickweiler sind Ausrichter des Biebertaler Rundwegtages. Über eine Gesamtwegestrecke von 26 km können Radfahrer und Wanderer die Hunsrücker Landschaft erkunden. An den Raststellen bieten örtliche Vereine und Gruppen unterschiedliche Speisen und Getränke an. Ein Gewinnspiel mit tollen Preisen soll die Besucher dazu animieren, an möglichst vielen Stationen eine Rast zu machen. Folgende Stärkungen gibt es an den jeweiligen „Haltestellen“ zur Mittagszeit:

Wüschheim:	Gefüllte Klöße mit Beilage	Reich:	Grillwurst -verschiedene Sorten-
Biebern:	Kartoffelsuppe mit Waffeln	Fronhofen:	Spießbraten und Salate
Nickweiler:	Schwenkbraten, Idar-Obersteiner-		

Neben Kaffee und Kuchen gibt es natürlich an allen Verpflegungspunkten entsprechende Erfrischungsgetränke. Die Biebertalgemeinden freuen sich auf viele Besucher aus Nah und Fern!

17 Jahre
Biebertaler Wandertag
(wandern, radeln, walken)

**Sonntag,
13. Oktober 2024
ab 11 Uhr**
Gewinnspiel mit tollen Preisen

Die Biebertaler Ortsgemeinden laden ein!

- 1 - Nickweiler, Dorfplatz/Gemeindehaus
Schwenkbraten - Original Idar-Obersteiner
- 2 - Fronhofen, Gemeindehaus/Ortsmitte
Spießbraten und Salate
- 3 - Biebern, Backes/Heinzenbacher Straße
Kartoffelsuppe mit Waffeln
- 4 - Reich, Parkplatz am Bieberbach
Grillwurst - verschiedene Sorten
- 5 - Wüschheim, Grillhütte
Gefüllte Klöße mit Beilage

An allen Rastplätzen gibt es Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Biebertaler Wandertag 2024
(wandern, radeln, walken)

4x E-Bike Ladestationen entlang der Strecke

Bieberner Nachrichten

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Von Bettina Klöckner

Am vergangenen Sonntag, 29. September 2024, feierten wir in der evangelischen Kirche Biebern einen besonderen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Pfarrerin Jessica Brückner und Gemeindefereferentin Christina Bender zelebrierten den ökumenischen Gottesdienst zum Motto: Du bist einfach gut! Gemeinsam mit den Vertreterinnen des Kindergottesdienstteams, Ronja Bender-Praß und Sylvia Brand beteiligten sich auch die Kinder, Eltern und Großeltern, die den Kindergottesdienst gemeinsam alle zwei Wochen besuchen, aktiv in der Gestaltung des Gottesdienstes. Es war sehr schön zu sehen, wie engagiert und voller Freude sie dabei waren. Die Kinder des Kindergottesdienstteams mit Sylvia Brand und Ronja Bender-Praß haben den Gottesdienst aktiv mitgestaltet und ihre kreativen Ideen eingebracht.

Es war sehr schön zu sehen, wie engagiert und voller Freude sie dabei waren. Auch Eltern und Großeltern haben sich aktiv beteiligt und gemeinsam mit ihren Kindern die Atmosphäre des Gottesdienstes bereichert. Ein besonders berührendes Element des Gottesdienstes war das Anspiel. Hier klagte ein kleiner Vogel seiner Freundin, der Sonnenblume, sein Leid. Der Vogel fühle sich klein und unbedeutend, da ein Rabe ihn als "mickrig" beschimpft hatte. Doch die Sonnenblume sprach ihm Mut zu und erinnerte ihn daran, dass jeder gut ist, so wie er ist. Diese Botschaft war nicht nur für den kleinen Vogel wichtig, sondern auch für alle Anwesenden: Wenn uns andere mit verletzenden Worten begegnen, gibt es immer Menschen, die uns aufmuntern und uns zeigen, dass wir wertvoll sind. Neben dem Dank für

die Ernte, Nahrung und Wasser, Kleidung und andere Dinge, die Gott uns einfach so schenkt, war ein zentraler Gedanke des Gottesdienstes, dass Gott uns so annimmt, wie wir sind. Er steht uns in schwierigen Zeiten bei und bietet uns Trost und Unterstützung. Wir danken allen, die zum Gelingen dieses ökumenischen Familiengottesdienstes beigetragen haben und freuen uns auf weitere gemeinsame Feiern und Erlebnisse in unserer Gemeinde. Möge die Dankbarkeit, die wir an Erntedank empfinden, uns das ganze Jahr über begleiten und unser Miteinander stärken.



Impressum:
Vorsitzender:
Redaktion:

Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

Bieberner Nachrichten



Ein Reh mit drei Rehkitten auf dem Schiederich

Fotos: Christel Franz, Julia Lauer, Gunther Lämmermann, Werner Rockenbach

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Seit der konstituierenden Sitzung ist bereits einige Zeit vergangen und der größtenteils neu gewählte Gemeinderat befasst sich bereits mit ersten Aufgaben. Aktuell sind dies vor allem Themen wie eine Hebesatzsatzung, die auf Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes in allen Kommunen verabschiedet werden soll. Die Empfehlung wird ausgesprochen, weil durch die Grundsteuerreform der Hauptveranlagungszeitraum mit Ablauf des 31. Dezember 2024 endet und die Grundsteuer 2025 nicht rechtssicher erhoben werden kann. Zudem werden wir zum 1. Januar 2025 wohl, wie viele andere Gemeinden auch, noch keine Haushaltssatzung für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen haben. Da nicht absehbar ist, wann eine entsprechende Haushaltssatzung beschlossen und bekannt gemacht werden kann, empfiehlt der Gemeinde- und Städtebund eine Hebesatzsatzung zu erlassen. Dadurch können die oben genannten Steuern rechtssicher erhoben werden. Eine eventuell notwendige Anpassung der Hebesätze kann im Anschluss durch eine Änderung der Hebesatzsatzung oder durch den Erlass einer Nachtragssatzung erfolgen. Die Vorbereitungen zur Erneuerung der Schul- und Raiffeisenstraße im Rahmen des Kreisstraßenprogramms starteten am 3. September 2024 mit einer Befahrung eines verrohrten Vorfluters. Besagter Vorfluter wird ab dem Heckenborn durch die Straße bis zum Bieberbach geführt, dort wird er im Bereich der Bushaltestelle vor der Brücke in den Bach eingeleitet. Im Zuge des Kreisstraßenprogramms wird wohl nicht nur der Fahrbahnbelag, sondern auch das Wasser- und Abwassersystem mitsamt der Bachverrohrung erneuert. Dies bedeutet einen Vollausbau der innerörtlichen K15 und wird auch auf die innerörtliche K18 (Am Heckenborn) ausgeweitet. Die notwendigen Vermessungsarbeiten sind bereits durch den LBM beauftragt und werden ab dem 16. Oktober 2024 ausgeführt. Bei der Planung und Ausführung stehen die

Verkehrssicherheit und vor allem der Hochwasserschutz im Vordergrund. Im Zuge des Hochwasserschutzes wird die Brücke an der Bushaltestelle erneuert um mit höheren Durchlasskapazitäten mögliche Starkregenereignissen zu begegnen. Gleichzeitig soll die Bachverrohrung, die auch für die Oberflächen-entwässerung der Häuser und Grundstücke genutzt werden soll, erst unterhalb der Brücke in den Bieberbach eingeleitet werden. Mit dem Beginn der Bauarbeiten wird wohl nicht vor 2028 zu rechnen sein. Etwas zügiger wird wohl der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau durch eine Kooperation der Fa. Westenergie mit Vodafone erfolgen. Hierfür wurde ursprünglich Oktober 2024 angekündigt, was derzeit aber unrealistisch zu sein scheint. Leider wird hierzu offiziell nur wenig kommuniziert und selbst auf Anfrage sind keine verlässlichen Auskünfte erhältlich. Ich gehe aber davon aus, dass der Ausbau noch vor 2026 erfolgt. Mit Sicherheit wird der Martinsumzug am Sonntagabend, 10. November 2024 erfolgen. Dieses Jahr sehr wahrscheinlich sogar mit einem berittenen St. Martin. Im Vorfeld soll auch wieder mit den Kindern und Jugendlichen das Holz für das Martinsfeuer gesammelt werden. Hierzu wird aber noch einmal gesondert in der BiebernApp informiert. Am 17. November 2024 erfolgt anlässlich des Volkstrauertages eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am „Kriegerdenkmal“. Am Samstag, 9. Dezember 2024 soll der diesjährige Gemeindetag stattfinden. Es ist beabsichtigt, diesen nachmittags mit einem Adventskaffee und einem Nikolausbesuch für die kleineren Gäste zu starten. Auch der weitere Verlauf des Gemeindetages soll im Zeichen der Vorweihnachtszeit stehen und ein wenig an die Adventstreffen an der Bushaltestelle angelehnt sein. Weitere Details zu Planung und Durchführung werden zeitnah über die BiebernApp und auch durch Verteilung von Einladungsflyern mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen
Marco Schömehl
(Ortsbürgermeister)